

N i e d e r s c h r i f t

**über die 19. (850.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Donnerstag, den
14. September 2017, 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses**

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger
Ratsherr Jochen Voß

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Protokollführerin Katja Heimes

Als Gast:

Abteilungsleiter Sjuts

Es fehlt entschuldigt:

Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Ingo Börgmann
Ratsherr Ron Piekarski
Ratsherr Sigurd Uecker

Tourismusmanager Hinrik Dollmann

**Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird einstimmig um den Punkt

- 16. Auftragsvergabe für die Lieferung einer Hauptmaschine für das
Fahrgastschiff „Langeoog III“
(s. Vorlage Nr. VO17-227)**

erweitert.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 18. (849.) ordentliche nichtöffentliche Sitzung des Rates am 13.09.2017

Die Niederschrift über die 18. (849.) nichtöffentliche Sitzung des Rates am 13. September 2017 liegt aufgrund der kurzen Zeit zwischen den Sitzungen noch nicht vor und wird in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.

Zu Punkt 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Entfällt.

Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Desi Kottmeier, Langeoog

Frau Kottmeier verweist auf den Punkt 7 und erinnert daran, dass das auf dem Grundstück vorhandene Gebäude unter Denkmalschutz stehe. Ferner gibt sie die Beschaulichkeit des Ortes zu bedenken und würde eine weitere Bebauung auf dem Grundstück kritisch sehen.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass der Punkt in Vorberatungen diskutiert wurde. Der Beschluss werde Frau Kottmeier die Frage beantworten.

Zu Punkt 7: Bauvoranfrage Sozialwerk der BVBW e.V.; Robert-Schumann-Platz 1, 53175 Bonn hier: Neubau von 4 Ferienhäusern an der Mittelstraße 15 (ehemaliges Zollgelände) (s. Vorlage Nr. VO17-201)

Bürgermeister Garrels erläutert den Sachverhalt. Die Angelegenheit wurde im Bauausschuss zurückgestellt. Da ohne eine ausdrückliche Stellungnahme des Rates innerhalb von sechs Wochen nach Zustellung die Zustimmung zur beabsichtigten Baumaßnahme durch Fristablauf als erteilt gilt, wurde die Angelegenheit erneut auf die Tagesordnung des Verwaltungsausschusses und Rates gesetzt. Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Bereich nicht in einem Bebauungsplan liege. In einem Schreiben aus dem Jahr 1988 im Zusammenhang mit den Beratungen zur Aufstellung des B-Plan „G“ war der Anspruch des damals zuständigen Bundesvermögensamtes auf Bebauungsmöglichkeiten für das Grundbuch Mittelstraße 15 damit begründet worden, dass hier die „Innenverdichtung“ vor der Erschließung weiterer Baugebiete Vorrang haben müsse und dass es hier auch um das Thema „Bevölkerungsentwicklung“ gehe. Beantragt sei jetzt die Schaffung von Ferienhäusern. Dies diene nicht der Bevölkerungsentwicklung.

Der Rat beschließt einstimmig die Bauvoranfrage des Sozialwerks der BVBW e. V. zur Errichtung von vier Ferienhäusern auf dem Grundstück Mittelstraße 15 abzulehnen. Es ist kein städtebauliches Ziel der Inselgemeinde Langeoog, auf diesem Gelände und in dieser Verteilung 4 Ferienhäuser zuzulassen.

Zu Punkt 8: Bauvoranfrage AWO Bezirksverband Hannover e. V., Körtingsdorfer Weg 8, Hannover hier: Errichtung von Personalwohnungen am Süderdünenring 10 – 14 , Haus Ostwind (s. Vorlage Nr. VO17-202)

Bürgermeister Garrels erläutert den Sachverhalt. Das Grundstück sei bereits jetzt über die Festsetzungen des B-Plans hinaus bebaut.

Der Rat beschließt einstimmig die Bauvoranfrage aus planungsrechtlichen Gründen abzulehnen.

**Zu Punkt 9: Bauantrag Marc Sjuts, Schniederdamm 8, 26465 Langeoog
hier: Teilumnutzung eines vorhandenen Wirtschaftsgebäudes zu einem
Pferdestall mit 7 Pferdeplätzen in der Störtebekerstraße 6
(s. Vorlage Nr. VO17-206)**

Abteilungsleiter Sjuts nimmt während der Beratung und Abstimmung im Publikum Platz.

Der Rat beschließt einstimmig dem Bauantrag auf Teilumnutzung eines vorhandenen Wirtschaftsgebäudes zu einem Pferdestall mit 7 Einstellplätzen zuzustimmen und insoweit das Einvernehmen der Inselgemeinde Langeoog zu erteilen.

Abteilungsleiter Sjuts nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Zu Punkt 10: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog
4. Änderung des Bebauungsplanes H „Um Süd/Süderdünenring“
hier: Abwägungsvorschlag zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 BauGB
(s. Vorlage Nr. VO17-207)**

Bürgermeister Garrels erläutert den Sachverhalt. Hier gehe es um das Grundstück für die neue Feuerwehr und die Rettungswache. Gegenstand der erneuten Auslegung war der Ausschluss von Ferienwohnungen in dem Plangebiet sowie die Reduzierung der Firsthöhe für die Rettungswache auf 7,00 m.

Der Rat beschließt einstimmig

- die zur 4. Änderung des Bebauungsplanes H „Um Süd/Süderdünenring“ vorgelegten Abwägungsvorschläge
- die 4. Änderung des Bebauungsplanes H „Um Süd/Süderdünenring“ gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung mit der Begründung.

**Zu Punkt 11: Anschaffung eines Elektro-Frontgabelstaplers für die Güterabfertigung
des Bahnhofs Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO17-208)**

Ratsherr Kuper verweist auf die zu diesem Thema geführten Diskussionen im Betriebsausschuss. Er halte die Vorlage für nicht ausreichend informativ erstellt. Er werde sich bei der Abstimmung enthalten.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die Vorlage alle Informationen enthalte. Vorschlag der Verwaltung sei die Vergabe an Firma Linde gewesen. Der Betriebsausschuss und der Verwaltungsausschuss haben das Still-Fahrzeug empfohlen, da bei dem Linde-Fahrzeug eine Cirka-Angabe bei der Traglast aufgeführt und das Fahrzeug an sich zu leicht sei. Der Preisunterschied zwischen den Angeboten liegt bei € 130,00. Bürgermeister Garrels teilt mit, dass er Rücksprache mit den Mitarbeitern gehalten habe und diese sich bewusst für das Linde-Fahrzeug ausgesprochen hätten. Firma Linde habe inzwischen schriftlich zugesichert, dass das Fahrzeug die erforderliche Last trägt. Es arbeite im Übrigen im Tagesgeschäft nicht an den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit, so dass es keinen Anlass gebe an der Dauerhaftigkeit der Maschinenleistung zu zweifeln. Zudem sei der kleinere Wendekreis für die Bahnhofshalle klar vorteilhafter.

Bürgermeister Garrels vertraue auf die Urteilsfähigkeit der Mitarbeiter und empfiehlt die Anschaffung des ursprünglich vorgeschlagenen Linde-Gabelstaplers.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf seine langjährige Erfahrung am Bahnhofsbetrieb, er halte das Still-Fahrzeug für geeigneter. Die Wendigkeit des Gerätes spiele keine Rolle. Er moniere die Cirka-Angabe der Firma Linde bei der Traglast. Ein Fahrzeug, das täglich an seinen Grenzen arbeite, gehe schneller kaputt und sei daher nicht wirtschaftlich. Er werde den bisherigen Empfehlungen folgen.

Bürgermeister Garrels bekräftigt nochmals, dass die Firma Linde versichere, dass das Fahrzeug nicht an seine Grenzen stoße. Für die Bedürfnisse der Frachthalle sei das Linde-Gerät die bessere Wahl.

Der Rat beschließt mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, die Beschaffung eines Gabelstaplers der Firma Still RX 60-35 zu einem Preis von netto € 38.706,40. Zusätzlich wird ein Gabelzinkenschild zum Preis von € 178,00 netto angeschafft. Auf ein Onboard-Ladegerät wird verzichtet.

**Zu Punkt 12: Austritt des Tourismus-Service Langeoog und der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog aus der Marketing-Organisation „Die Nordsee GmbH“
(s. Vorlage Nr. VO17-210)**

Bürgermeister Garrels erläutert den Sachverhalt. Die Nordsee GmbH bestehe aus vielen Gesellschaftern mit unterschiedlichen Interessen und Zielen. Die Ostfriesischen Inseln mit ihren Reedereien verfolgen sehr gleichartige Ziele und wollen zukünftig eine eigene Marketingstrategie verfolgen. Dies soll mit einer sehr schmalen Administration geschehen. Die Marketingaufträge würden ausgeschrieben und an Fachagenturen vergeben.

Der Rat beschließt einstimmig die Kündigung der Mitgliedschaft des Tourismus-Service Langeoog in der „Die Nordsee GmbH“ einschließlich der Rückgabe der Gesellschafteranteile mit der Einlage in Höhe von 2.100,00 Euro an die „Die Nordsee GmbH“ zum 31.12.2017 zu bestätigen.

Er beschließt gleichzeitig die Kündigung der Mitgliedschaft der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog in der „Die Nordsee GmbH“ einschließlich der Rückgabe der Gesellschafteranteile mit der Einlage in Höhe von 900,00 Euro an die „Die Nordsee GmbH“ zum 31.12.2017 zu bestätigen.

Der Rat unterstützt die Gründung der OFI GmbH, um die überregionalen Marketingaktivitäten der Ostfriesischen Inseln und der zugehörigen Reedereien zu bündeln. Dafür werden der neuen Gesellschaft die Jahresumlage für die bisherige Mitgliedschaft in der „Die Nordsee GmbH“ in Höhe von insgesamt 42.500,00 Euro zur bisherigen OFI-Umlage in Höhe von jährlich 12.343,81 Euro zugeschlagen.

**Zu Punkt 13: Anschaffung eines Abrollkippers für die Abfallabfuhr der Inselgemeinde Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO17-218)**

Ratsherr Kuper verweist auf die festgelegte Achslast von 6 to. Die angebotenen Fahrzeuge würden mit 8, 11, 11,5 und 7 to Achslast darüber hinaus gehen. Ferner irritiere ihn die angegebene Geschwindigkeit von 45 km/h, diese müsste angepasst werden.

Abteilungsleiter Sjtus erklärt, dass das Gesamtgewicht des Fahrzeugs rechnerisch auf die Zahl der Achsen umgelegt werde. Das Fahrzeug wird 13 to Nutzlast haben. Die Geschwindigkeit ist auf 45 km/h begrenzt. Auf der Insel seien nur 20 km/h erlaubt. Dies lasse sich auch entsprechend elektronisch regeln. Für die Inspektionen am Festland müsse das Fahrzeug jedoch schneller fahren können. Das aktuelle Fahrzeug sei ein 3 Achser und dürfe 6 to weniger transportieren. Dies führe meist zur Überladung und belaste die Straßen.

Ratsherr Sommer erkundigt sich nach der Länge des Fahrzeuges.

Abteilungsleiter Sjtus antwortet, dass das neue Fahrzeug lediglich 10 cm länger sei als das bisherige. Das neue Fahrzeug sei ca. 8,90 m lang. Er weist darauf hin, dass auf der Insel inzwischen unterschiedlich lange Container im Einsatz seien und diese im Laufe der Zeit immer länger geworden seien.

Der Rat beschließt einstimmig die Anschaffung des Abrollkippers Mercedes-Benz Arocs 2533 als Triple mit Vorlaufachse mit Meiller Aufbau, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes Wittmund, an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Mercedes, Emden, zum Preis von 131.900,00 € netto. Es ist darauf zu achten, dass das Fahrzeug mit angemessener Geschwindigkeit auf Langeoogs Straßen unterwegs ist. Ferner soll darauf geachtet werden, dass ein Einsatz an Sonn- und Feiertagen unterbleibt. Fahrten im Ort vor 08.00 Uhr sollten vermieden werden. Auch die Geschwindigkeitsbegrenzung müsse eingehalten werden.

Zu Punkt 14: Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens (IBV) für die weitere Verwendung der Liegenschaften Kur- und Wellnesscenter (KWC) und Haus der Insel (HDI) (s. Vorlage Nr. VO17-219)

Bürgermeister Garrels erläutert den Sachverhalt. Die Anwendungen und Funktionen des KWC werden in das Schwimmbad integriert. Das Haus der Insel sei äußerst renovierungsbedürftig und stelle kein angemessenes Veranstaltungshaus für die heutige Zeit dar. Der Veranstaltungsbereich soll in der Betreuung der Inselgemeinde bleiben. Beide Gebäude mit den umliegenden Flächen sollen verwertet werden. Der Erlös diene in erster Linie den erforderlichen Investitionen für die Renovierung des Schwimmbades und der Weiterentwicklung des Sportzentrums. Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die therapeutischen Angebote künftig im Freizeit- und Erlebnisbad im angemessenen Ambiente angeboten werden können. Er erklärt das Verfahren des Interessenbekundungsverfahrens. Dieses werde juristisch von der VKU begleitet. Ferner begleite der Städteplaner und Inselkenner Prof. Dr. Droste auf Wunsch des Rates das Verfahren.

Stv. Bürgermeister Janssen legt dar, dass die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens nicht gleich den Verkauf bedeute. Das Veranstaltungshaus und die Angebote sollen im Besitz der Gemeinde bleiben. Man hoffe darauf, mit einem Investor ein modernes Veranstaltungshaus schaffen zu können. Finanziell sei dies für die Gemeinde alleine nicht möglich, daher hoffe man mit den Interessenten eine gute Lösung finden zu können.

Bürgermeister Garrels erläutert anhand einer Karte die vorgesehenen Flächen. Städtebaulich müsse sich das Projekt in den Ort integrieren. Für eine bessere Anschauung werden die Interessenten aufgefordert ein Massenmodell vorzuzeigen. Jetzt gehe es um den Auftakt des Interessenbekundungsverfahrens. Eine Entscheidung erwarte er erst im nächsten Jahr.

Der Rat beschließt einstimmig, das Interessenbekundungsverfahren zur Weiterverwendung KWC / HDI als zweiphasiges Verfahren, zu den im abgestimmten Leistungskatalog festgelegten Kriterien, unter juristischer und verfahrenstechnischer Begleitung durch die VKU Consult GmbH europaweit auszuschreiben.

**Zu Punkt 15: Vergabe Erneuerung der lufttechnischen Anlagen für das Freizeit- und Erlebnisbad
hier: Lüftungstechnik
(s. Vorlage Nr. VO17-226)**

Bürgermeister Garrels erläutert den Sachverhalt. Im Rahmen der Planungsleistungen gehe es um die Modernisierung der Lüftungsanlagen. Auf die Ausschreibung sei nur ein Angebot eingegangen. Die Angebotssumme liege im Rahmen der Kostenschätzung. Für den weiteren Betrieb des Bades müssen die Arbeiten termingerecht begonnen und beendet werden.

Der Rat beschließt einstimmig die Vergabe der Erneuerung der lufttechnischen Anlagen, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes Wittmund, an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, LKT Luft-Klima-Technik GmbH, Langenhagen, zum Preis von € 122.423,32 brutto.

**Zu Punkt 16: Auftragsvergabe für die Lieferung einer Hauptmaschine für das Fahrgastschiff „Langeoog III“
(s. Vorlage Nr. VO17-227)**

Ratsherr Kuper erkundigt sich nach dem Ergebnis des Gutachters.

Bürgermeister Garrels berichtet über das Ergebnis. Der Bruch der Kurbelwelle sei nicht erklärbar. Eventuell liege Materialverschleiß vor. Eine mangelnde Pflege sei aber nicht der Grund. Das lasse sich wegen der fehlenden Hitzespuren ausschließen. Der Schaden sei äußerst selten. Die Maschine sei 2003 eingebaut worden und somit nicht mehr in der Gewährleistung. Die Auflager der Maschine würden vor der Neuinstallation noch einmal genau justiert.

Ratsvorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Janssen.

Ratsvorsitzender Adelmund verweist auf die genannte Lieferzeit von 8 Wochen und fragt nach der Dauer des Einbaus.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Einbau während der regulären Werftzeit erfolge. Die Fassmer-Werft habe den Schaden bereits vor Ort besichtigt. Er gehe davon aus, dass das Schiff rechtzeitig zur Weihnachtssaison wieder einsatzbereit sei.

Ratsvorsitzender Adelmund bringt vor, dass zu den Herbstferien nur ein großes Fahrgastschiff zur Verfügung stehe. Er hoffe auf eine gute Einsatzplanung seitens des Chefkapitäns. Die Ausflugsfahrten sollten reduziert werden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die Ausflugsfahrten bereits reduziert wurden. Der regelmäßige Gäste-Transport habe Vorrang. Zudem würden zusätzliche Abfahrten durchgeführt.

Ratsvorsitzender Adelmund übernimmt den Vorsitz zurück.

Der Rat beschließt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Vergabe des Kaufs einer neuen Hauptmaschine für das Fahrgastschiff „Langeoog III“, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Miener GmbH, Osteel, zum Preis von netto € 122.800,00.

Zu Punkt 17: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Garrels berichtet über eine weitere Ausschreibung für das Freizeit- und Erlebnisbad. Diese betreffe die Erneuerung der Elektrotechnik im Eingangs- und Personalbereich. Auch hier liege nur ein Angebot vor, welches zurzeit ausgewertet werde. Bürgermeister Garrels wird eine entsprechende Vorlage erstellen. Da eine zügige Entscheidung vorgenommen werden müsse, wird die Vorlage eventuell als Eilbeschluss erfolgen.

Die anwesenden Ratsmitglieder stimmen der Vorgehensweise zu.

Zu Punkt 18: Anträge und Anfragen

1. Stv. Bürgermeister Janssen stellt den Antrag auf Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft und verliert den Antrag. Die Mitglieder des Gemeinderates stellen den Antrag die Verwaltung zu beauftragen, mit der TING Projekte GmbH & Co.KG, Schwentinental, in Verbindung zu treten. Ziel sei die Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft und der damit verbundene Bau von bezahlbaren Wohnungen für Langeooger.

Ratsherr Streitbörger äußert, dass die TING GmbH seiner Meinung nach der geeignete Partner sei. Ein großes Grundstück stehe zur Verfügung. Jetzt müssten noch Mitglieder für die Genossenschaft gefunden werden.

2. Ratsherr Kuper schlägt vor im Ratssaal ein Beschallungssystem anzubringen um die Akustik zu verbessern.

Zu Punkt 19: Einwohnerfragestunde

Sven Klette

Herr Klette verweist auf den Ausfall des großen Fahrgastschiffes und damit verbundene Anreisesituation. Er schlägt vor, die Tagesfahrkarten zu reduzieren, damit Gästen mit längerem Aufenthalt eine angenehme Anreise geboten werde.

Bürgermeister Garrels wird den Vorschlag prüfen. Er verweist darauf, dass große An- und Abreisen nur an wenigen Tagen stattfinden.

Frau Fischer schlägt vor, eventuell die Reederei Damwerth in solchen Fällen um Unterstützung zu bitten.

Bürgermeister Garrels verweist auf die Standards der Schifffahrt Langeoog. Die MS Flinthörn sei nicht barrierefrei. Im Übrigen stehe es jedem Gast frei die Dienstleistungen, die Herr Damwerth als Unternehmer anbiete, zu nutzen.

Bärbel Kraus

Frau Kraus verweist auf die Wegnahme der Zäune auf dem Weg vom Wasserturm Richtung Hauptbad. Dadurch würden vermehrt die Dünen wieder betreten und Sandlöcher entstehen. Ferner würde die Straße stark versandet. Aus Naturschutzgründen würde Sie es begrüßen, wenn wieder Zäune aufgestellt werden.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass die Wegesituation nach der Saison kontrolliert werde. Statt Zäune sollen Beschilderungen aus Holz erfolgen. Richtung Hauptbad seien neue Telekabel verlegt worden. Nach der Saison erfolge eine Besichtigung mit der Telekom und der bauausführenden Firma KSO. Die Straßendecke werde dem ursprünglichen Zustand wieder angepasst.

Herr Klette schlägt vor, wie in früheren Jahren den Strauchschnitt der Heckenrosen zur Verdichtung der Sandlöcher zu verwenden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass dies heute nicht mehr zulässig sei.

Frau Kraus

Frau Kraus verweist auf das Interessenbekundungsverfahren und möchte wissen, wie verfahren werde, wenn kein kompletter Verkauf angedacht sei.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass der Veranstaltungsbereich im Eigentum der Inselgemeinde verbleiben soll. Alles weitere sei von den Ideen der Interessenten abhängig.

Bürgermeister Garrels erläutert, dass dies im Verfahren noch nicht festgelegt sei. Es sollen zunächst die Angebote der Interessenten abgewartet werden. Es müssten aber die Interessen der Gemeinde berücksichtigt werden. Ziel sei es den gewünschten Ertrag für die geplanten Investitionen zu erreichen.

Adda Fischer

Frau Fischer erkundigt sich, ob über die angezeigte Seite „langeoog.de“ die neue Homepage angezeigt werde. Ferner fragt sie nach, worunter sie das Bürgerinformationssystem finde.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass die Bürgerinformation unter Inselgemeinde Langeoog.de zu finden sei. Die neue Seite sei ausschließlich unter touristischen Aspekten erstellt. Zudem würde die Seite jederzeit ergänzt und über die Mitarbeiter mit eigenen Mitteln aktualisiert. Die neue Form und Farbgebung sei ungewohnt, orientiere sich aber an der Gewinnung von Neukunden zwischen 0 – 40 Jahren. Die Homepage müsse in erster Linie als Werbeinstrument für Neukunden gesehen werden.

Uli Hogeckamp

Herr Hogeckamp weist darauf hin, dass Richtung Osten Hinweisschilder auf die Melkhörndüne fehlen.

Bürgermeister Garrels wird die Angelegenheit klären.

Uli Hogeckamp

Herr Hogeckamp verweist auf die Radwege auf den Deichen. Diese seien zugewachsen und kaum mehr nutzbar. Er fragt, ob über eine AB-Maßnahme nachgedacht werden könne um den Weg wieder freizukratzen.

Abteilungsleiter Sjtus antwortet, dass die Deichwege früher über das NLWKN gepflegt wurden. Inzwischen wurden die Wege an die Gemeinde übergeben. Maschinell sei das Freilegen des Radweges nicht erlaubt und müsse händisch erfolgen. Dies bedürfe einer entsprechenden Anzahl an Personal. Die Gesamtstrecke belaufe sich auf 6 km. Außerdem dürfen auf dem Deich nur im Zeitraum 01. Mai bis 15. September Arbeiten durchgeführt werden. Er wird ein entsprechendes Konzept erstellen.

Bürgermeister Garrels gibt die vielen Pflegeflächen im Ort zu bedenken. Diese hätten Vorrang. Außerdem sei die Gärtnerkolonne gerade erst wieder personell voll besetzt.

Stv. Bürgermeister Janssen schlägt vor zu versuchen, den Weg mit dem kleinen Radlader vom Strand freizukratzen.

Zu Punkt 20: Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Rainer Adelmund
Ratsvorsitzender